5. Juli 1930

Das Reichsbanner

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Unsere Mitgliederversammlungen

In jeder Organisation spielt sich ein Teil des Wirkens in der Mitgliederversammlung ab. Auch im Reichsbanner ist das so und aus dem Verlauf einer solchen Versammlung kann man die verschiedensten Rückschlüsse ziehen. Während in einer Reihe Ortsvereine unsres Gaues unverkennbar zu beobachten ist, daß die Leitung bestrebt ist, in allen Versammlungen den Wünschen aller Kameraden gerecht zu werden, vermißt man in einigen Ortsvereinen eine zielklare Leitung. Die Tätigkeit unsrer Organisation ist zum Glück nicht nur auf den Versammlungsbesuch angewiesen. Bei dem großen Aufgabenkreis, der uns gegeben ist, spielt das Versammlungsleben nicht die wichtigste Rolle. Immerhin müssen regelmäßig Zusammenkünfte sein, um das organisatorische Leben wachzuhalten und neu zu befruchten. Dazu gehört, daß nicht nur alles Notwendige von der Leitung aus geschieht, sondern daß auch alle Kameraden die Notwendigkeit einer Versammlung einsehen. Ueber einige Sünden, die oft gemacht werden, ein paar Worte:

Die Wahl des Versammlungstages ist wichtig. Wenn größere Organisationen am gleichen Tage eine Versammlung angesetzt haben, so besteht immer die Gefahr, daß der Besuch bei allen nicht befriedigend sein wird. Deshalb erkundigt sich ein erfahrener Vorsitzender bei den übrigen Organisationen über die Versammlungstage und legt den eignen Versammlungstag in einen abgemessnen Abstand.

Viele Fehler werden bei der Einladung gemacht. Für den Vorsitzenden ist es wohl selbstverständlich, daß er schon im voraus weiß, wann der nächste Versammlungstag ist, weil er sich darauf vorzubereiten hat, aber die Kameraden wissen es nicht in allen Fällen oder haben es längst wieder vergessen Wenn dann ein oder zwei Tage vorher die Einladung im Reichsbanner-Kalender erscheint, so ist bestimmt darauf zu rechnen, daß diese Notiz nicht von allen Kameraden gelesen wird oder einige Kameraden gerade an diesem Tage etwas andres vorhaben, das ihnen wichtiger erscheint. Die Ortsvereinsleitung ist dann höchst verwundert, daß zu dieser Versammlung nur ein kleiner Prozentsatz der Kameraden erschienen ist. An diesem Tage war es der Gauleitung gelungen, einen guten Referenten mit einem aktuellen Thema zu vermitteln. Die Leidtragenden sind nicht nur die Ortsvereinsleitung und der Referent, sondern auch die Gauleitung, weil es ihr schwer wird, den Referenten für eine nächste Versammlung in einem andern Orte zu gewinnen. Wenn sich der Referent auch nicht auf eine Massenversammlung eingerichtet hat, so erwartet er doch, daß seine Themen mehr Interesse entgegengebracht wird als nur von dem Bruchteil der erschienenen Kameraden. In einem gut geleiteten Ortsverein wird ein Programm für längere Zeit aufgestellt. Mindestens acht bis zehn Tage vor Stattfinden der Versammlung werden alle Kameraden schriftlich durch die Gruppenführer eingeladen. Vordrucke sind beim Gau anzufordern. Dann erfolgt noch eine Notiz im Reichsbannerkalender, die eigentlich nur an die Versammlung erinnern soll. Wenn diese Hinweise befolgt werden, dann werden auch die berechtigten Klagen über schwachen Versammlungsbesuch bald verstummen.

Nun zur Versammlung selbst. Vor jeder Versammlung muß eine Vorstandssitzung über die Tagesordnungspunkte stattgefunden haben. Punkte, die dort erledigt oder geklärt werden können, brauchen keine langen Debatten mehr in der Versammlung. Was der Ortsvereinsleitung als wichtig erscheint, erweckt nicht immer das gleiche Interesse bei den Kameraden in der Versammlung. Dabei sollen natürlich alle Vorkommnisse in der Versammlung berichtet werden. Ist ein Referat vorgesehen, so wird dieses zweckmäßigerweise nach dem ersten Punkte der Tagesordnung eingesetzt, um es dem Referenten zu ermöglichen namentlich wenn er von auswärts kommt, ohne Uebernachtung noch am gleichen Abend zurückzukehren. Aus diesem Grunde muß immer angestrebt werden, die Versammlungen zu der Zeit zu beginnen, wie sie angesetzt sind. Die Tagesordnung darf nicht zu lang sein. Eine Versammlung mit Referat, welche länger als zwei Stunden gedauert hat, wird ihrem Zweck nicht so gerecht werden, als eine kurze Versammlung. Wenn die Ortsvereinsleitung dabei im Auge behält, daß jeder Kamerad, der eine Versammlung besucht, Erweiterung seines Wissens und Kenntnisnahme von wichtigen Maßnahmen unsrer Organisationen mit nach Hause nehmen will, so wird sie alles auszuschalten versuchen, was dem hinderlich sein kann.

Auch bei Vermeidung aller Fehler kann die beste Ortsvereinsleitung keine gut besuchte Versammlung zustande bringen. Sie kann nur die Voraussetzungen hierzu schaffen. Jeder Kamerad sollte es sich zur Pflicht machen, nach Möglichkeit jede Ortsvereinsversammlung zu besuchen. Es müssen die Klagen aus den Ortsvereinen verstummen, daß das Versammlungsleben flau ist. Durch pünktliches regelmäßiges Erscheinen kann jeder Kamerad mit dazu beitragen, daß die Aufgaben unsrer Organisation restlos gelöst werden. Nur in enger Verbundenheit mit allen Kameraden ist dieses Ziel zu erreichen. Das wird leichter erreicht, wenn sich alle Kameraden eines Ortes in regelmäßigen Abständen zur Mitgliederversammlung einfinden.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß über jede Versammlung ein kurzer Bericht für die Gaubeilage geschrieben wird. Kameraden, die nicht anwesend sein konnten, bleiben dadurch in guter Verbindung mit dem Ortsverein. Also es sind nur einige Winke, wenn sie beachtet werden, so wird es besser. F. M.

Die Schriftführer der Ortsvereine

werden gebeten, mehr noch als bisher von Veranstaltungen der Ortsvereine zu berichten. Das Schreibpapier darf aber nur auf einer Seite beschrieben werden.

Sorgt mit für eine gute und inhaltsreiche Gaubeilage!

Aus dem Gau Halle

Mitteilungen des Gauvorstandes Halle.

Befreiungsfeier in Mainz. Am 19., 20. und 21. Juli findet in Mainz die Rheinlandbefreiungsfeier des Reichsbanners statt. Auch aus dem Gau Halle ist eine beträchtliche Anzahl von Kameraden an der Teilnahme in Mainz interessiert. Wir bitten die betreffenden Kameraden, ihre Adressen durch den Ortsvereinsvorstand dem Gau zu übermitteln. Eisenbahner, die ihre Ferien dazu benutzen, nach Mainz zu fahren, wollen dieses besonders vermerken lassen. Der Gauvorstand hat die Absicht, alle Mainzfahrer zusammenzufassen, um geschlossen in Mainz einzutreffen. Plaketten sind zum Preise von 50 Pfennig vorhanden.

Abrechnung 2. Quartal. Der Gauvorstand bittet alle Ortsvereine, für pünktliche Abrechnung des 2. Quartals Sorge zu tragen.

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Alle Kameraden decken ihren Versicherungsbedarf bei der
Volksfürsorge
Gew.-Gen.-Versicherungs-A.-G. Hamburg 5 5007
Rechnungsstelle Leipzig
Zeitzer Str. 32 (Volkshaus) / Tel. 34011

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 5015
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

5020 SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz — Tel. 62470
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
5010 Leipzig
Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Die Leipziger Buchdruckerei
AG., Leipzig C 1, Lauchaer Straße 19-21, Fernruf 72206
fertigt Drucksachen für Private, Gewerkschaften, Vereine sowie Industrie in bester Ausstattung bei niedriger Preisberechnung.
Quittungsmarken für Vereine (gute Klebkraft)
5009

Sämtliche Instrumente
Musikhaus Walter Böhlke
5014 Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Reichsbannerkameraden, kauft eure Heizmaterialien beim Kameraden
Erich Haushälter (Abteilung V)
Leipzig C 1, Margaretenstraße 6 — Telephon 65385
5021 Lieferung nach allen Stadtteilen

Saal- u. Festdekorationen
Theaterbühnen.
Stilbühnenvorhänge und Scheinwerfer 5006
liefert und vermietet
Rudolph Barthel
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32368.

Kamerad 5012
Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle
Stand 51 — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch

Tragt **Nordheimer Schuhe** 5018

Schuh-Baer 5102
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau, Gundorfer Straße 12 — Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Fahrradhaus „Frischauf"
Leipzig C 1, Königstr. 16. Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

Reichsbannerkameraden!
Ihr kauft gut, billig und reell bei 5016
M. Joske & Co., Plagwitz.

Dauerwäsche
alle modernen Formen in allen Weiten 5103
Spezialität:
Extrastarke Stehkragen
Max Weil, Brühl 15

Warenhaus **Tietz** 5019
Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz / Das Haus der volkstüml. Preise!

Bei Bedarf von 5008
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3
Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 30289
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes
— Kataloge stehen zur Verfügung. —

Kamerad 5104
Rudolf Täschner
Philipp-Rosenthal-Straße 46
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Bringmaschinen, Zubehör und Ersatzteile

Felsenkeller
L.-Plagwitz
Großer Saal u. Vereinszimmer 5088
zu Festlichkeiten aller Art
Sonntags Ball

Zur Stadt Altenburg
L.-Lindenau, Markt 19
Inh. Emil Möbus
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Vereinszimmer

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

KAMERADEN
und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen nur die Inserenten des Reichsbanners

Grimma

Bernhard Motulsky
Das Einkaufshaus für alle 5075

Erich Steger
Markt 12 5072
Schuhwaren
Sportartikel aller Art

Berghotel Grimma 5076
Verkehrslokal des Reichsbanners

Keglerheim
Inh.: Arthur Miertschka
Telephon 18 5074
Verkehrslokal des Reichsbanners, 2 mod. Kegelbahnen, Klub- und Vereinszimmer

Jägerhof
Besitzer Karl Thürigen
Telephon 469 5073
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. fr. Gewerkschaft. u. d. SPD
Fremdenzimmer, Ausspann.

Zwenkau

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. SCHEIBNER NACHFG.
Inhaber: Carl Jäh
Bahnhofstraße 33

SPÜRL
Konditorei u. Kaffeehaus
Albertstraße, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten allen Vereinen und Ausflüglern.
Jeden Sonntag Künstlerkonzert. 5081

Zur guten Quelle
Inhaber: Bernh. Stengler
Schützenstraße 5082
Empfehle meine Lokalitäten dem Reichsbanner.
Vereinszimmer

SCHUHWAREN
von den einfachst. bis zu den elegantesten. Reparaturen und Schuh-Färben schnell und sauber zu soliden Preisen
Richard Grünewald
Pegauer Straße 13

Kurt Kaufmann
Telephon 556
Leipziger Straße 136
Kohlenhandlung
Autovermietung für Lastwagenbetrieb. 5083

Hartha

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden. 5101

Hotel zum Schwan
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
Fließendes Wasser. Zentralheizung.

Markranstädt

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 5086

Döbeln

Kaufhaus Herzberg
Auf alle Waren Rabattmarken 5097

Gasthaus Grüne Laube
Carl Bittorf 5098
Verkehrslok. d. Reichsbanners der SPD. u. Gewerkschaften
Fremdenzimmer

Gasthaus 5096
Weißes Kreuz
Oschatzer Straße 36
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften.

Pegau

Volkshaus 5090
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD und freien Gewerkschaften

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 5091
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg
5093

Gaststätte Amtshof
Bahnhofstr. 2 — Tel. 166
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- u. Sportvereine sowie Gewerkschaften

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake. 5094
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

5092 **Gasthaus Garküche**
Breite Straße 22
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners / Fremdenzimmer / Ausspannung und Kegelbahn 5095
Richard Näser und Frau

Borna

5097 **Volkshaus**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Burgstädt

Emil Böttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 5078

Tragt Schuhe von 5077
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Wurzen

Adolf Geyer Wäsche- u. Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise. 5089

Gasthaus Gambrinus 5090
Inh.: Otto Gimpel
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. SPD. u. fr. Gewerkschaft.

Roßwein

Restaurant „Stadt Altenburg"
Mittelstraße 26. — Inhaber: Paul Hönel 5099
Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

Mügeln

Zur Schwedenschenke
Inhaber: E. Gießmann 5100
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Sechste Jahresfeier Halle a. d. Saale am 21. September 1930. Besondere Umstände haben den Gauvorstand veranlaßt, die Veranstaltung des Gaues Halle, die für den 31. August geplant war, nunmehr endgültig auf den 21. September 1930 festzulegen. In diesem Jahre besteht der Gau Halle 6 Jahre und kann das Reichsbanner auf eine im Dienste der Republik angestrengteste und opferreiche Tätigkeit zurückblicken. Die Kolonnen des Stahlhelms haben sich in alle Winde verflüchtigt. Neuerdings glaubt Adolf Hitler, Mitteldeutschland seinen Willen aufzwingen zu können. Das Reichsbanner im Gau Halle wird am 21. September diesen Leutchen zeigen, daß es noch Republikaner gibt, die nicht willens sind, die Republik zum Spielball politischer Pathologen werden zu lassen. Für diesen Tag gilt es, in allen Ortsvereinen zu rüsten. Die Kreisleiter und Ortsvereinsvorstände müssen mit aller Kraft gründliche Vorarbeit leisten. Die Fahrgelder müssen unverzüglich eingespart werden. Sparkarten und Sparmarken stehen den Ortsvereinen kostenlos zur Verfügung. In Kürze geht unsern Ortsvereinen das Programm der Gesamtveranstaltung zu. Soviel sich bis jetzt überblicken läßt, verspricht die Veranstaltung eine gute zu werden.

Unterstützungsanträge. Werden Unterstützungsanträge gestellt, müssen unsre Ortsvereine darauf achten, daß der zu Schaden gekommene Kamerad seiner Beitragspflicht für den laufenden Monat ordnungsgemäß genügt hat.

Der Gauvorstand.

Aus den Ortsvereinen

Delitzsch. In der letzten Mitgliederversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold sprach Fritz Schwahn über das Thema „Reichsbanner oder Schutzwehr?" Er kennzeichnete die Verteilung der gesellschaftlichen Kräfte in der Gegenwart, gab eine Uebersicht über die in den republikanischen Parteien vorhandenen Bedenken gegen das Reichsbanner und entwickelte dann den Aufgabenkreis, für dessen Erledigung das Bestehen des Reichsbanners notwendig sei. In der Aussprache wurde nur von einem Redner die Ansicht vertreten, daß eine sozialdemokratische Schutzwehr begrüßenswert sei. Aber auch dieser gab zu, daß das Vorgehen in Halle taktisch ziemlich ungeschickt wäre. Die andern Debatteredner unterstrichen die Ausführungen des Referenten. Sie wiesen vor allem darauf hin, daß in Halle von jeher ein günstiger Boden für Spaltungen vorhanden gewesen sei, die sich aber immer sehr unliebsam ausgewirkt hätten. Folgende Entschließung wurde bei einer Stimmenthaltung angenommen: „Die Ortsgruppe Delitzsch des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hält auch weiterhin die Ueberparteilichkeit des Reichsbanners für notwendig. Sie stellt sich geschlossen hinter die Entscheidung des Bundesvorstandes und des Parteivorstandes der Sozialdemokratischen Partei." —

Eilenburg. Die letzte Versammlung ehrte das Ableben der verstorbenen Mitglieder Lindau und Kipping. Dann sprach Landrat a. D. Raute über wirtschaftliche und politische Fragen der Gegenwart. Reicher Beifall lohnte die Ausführungen. Zum Schlusse wurden noch einige geschäftliche Angelegenheiten erledigt.

Gräfenhainichen. Die Versammlung wies trotz der großen Hitze einen guten Besuch auf. Drei neue Mitglieder konnten wiederum der Schutztruppe der Demokratie zugeführt werden. In kurzen Worten wurde des verstorbenen Kameraden Erdmenger gedacht, der mit als Gründer unsrer Ortsgruppe galt. Eine öffentliche Verfassungsfeier soll von der Ortsgruppe abgehalten werden. Kamerad Knöfler wurde zum Gruppenführer gewählt. Am 27. Juli soll ein gemeinsamer Ausflug nach dem „Papsthaus" unternommen werden. Einstimmig wurde von der Versammlung folgende Entschließung angenommen: „Die am 14. Juni in Wahrens Lokal stattgefundene Versammlung der Ortsgruppe Gräfenhainichen im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold mißbilligt das Verhalten einzelner Kameraden aus Halle, insbesondere des Kameraden Möller, und ist mit den Maßnahmen des Bundesvorstandes vollauf zufrieden. Ein geschlossenes Reichsbanner ist bei der jetzigen Erstarkung der Feinde der Republik notwendiger denn je." —

Merseburg. Am Freitag, dem 20. Juni, versammelten sich eine große Zahl Kameraden im „Schützenhaus". Unter anderm konnte der Vorsitzende die Kameraden Regierungspräsidenten von Harnack und Landesrat Hähnsen begrüßen. Ein Teil der Kameraden war anfänglich mit der vom Vorstand abgefaßten Tagesordnung — als Referent den Landtagsabgeordneten Alex Möller (Halle) nicht sprechen zu lassen, nicht einverstanden — mußte sich aber eines Bessern belehren lassen und billigte restlos die getroffenen Maßnahmen des Vorstandes, sprach ihm sogar für sein taktisches Vorgehen sein vollstes Vertrauen aus. Nach eingehenden Aufklärungen, die Halleschen Vorgänge betreffend, billigte die Versammlung das Vorgehen des Bundes- und Gauvorstandes ebenfalls restlos. Unter anderm bewegte sich das Stimmungsbild in folgendem Antrag, welcher einstimmig angenommen wurde. „Die heute tagende Mitgliederversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Ortsgruppe Merseburg, spricht dem Bundesvorstand für sein Vorgehen anläßlich der Halleschen Vorgänge sein vollstes Vertrauen aus. Angesichts der starken faschistischen Bewegung ist ein einiges und geschlossenes Reichsbanner nötiger denn je." —

Merseburg. Die am Sonntag, dem 15. Juni, stattgefundene Kreiskonferenz war von sämtlichen Ortsgruppen beschickt. Der Gauvorsitzende, Kamerad Reinhold Drescher, Halle (MdL.), gab einen kurz gefaßten, aber um so inhaltsreicheren Rückblick über die jüngsten Ereignisse der Ortsgruppe Halle, insbesondere dem tatkräftigen Eingreifen des Bundesvorstandes. Seine Ausführungen waren getragen von dem tiefernsten Sinn und Zweck der Reichsbannerbewegung an sich, zum andern sei und bleibe nach wie vor Aufgabe der Reichsbannerbewegung, die Ueberparteilichkeit zu wahren. Für Andersdenkende ist bisher in dieser Republikorganisation kein Platz gewesen und auch in Zukunft sind Außenseiter in die Schranken zurückzuweisen. Derjenige, welcher wider die von ihm durch Eintritt anerkannten Bundessatzungen verstößt, muß eben die Konsequenzen ziehen, und hat alle Ursache, über seine Quertreibereien mit sich selbst abzurechnen. Die versammelten Ortsvereinsvorstände sowie die Kreisleitung stellten sich rückhaltlos auf den Boden der Dreschersehen Ausführungen sowie hinter die ergriffenen Maßnahmen seitens des Gauvorstandes und der Bundesleitung. Einstimmigen Dank und Anerkennung sprach der Vorsitzende, Kamerad Drescher, im Namen der Kreiskonferenz Merseburg aus. Unter anderm wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „Die heute tagende Kreiskonferenz des Kreises Merseburg spricht dem Bundes- und Gauvorstand für sein Vorgehen anläßlich der Vorgänge der Ortsgruppe Halle sein vollstes Vertrauen aus. Die starke faschistische Bewegung bedingt ein einiges und geschlossenes Reichsbanner heute mehr denn je." Unter Hinweis auf das Gautreffen in Halle schloß der Vorsitzende die Versammlung mit der Aufforderung, nach wie vor alle Kräfte für unsre Organisation zu verwenden und, falls ähnliche Vorgänge — wie in Halle — auch in andern Orten sich abspielen sollten, diesen mit aller Schärfe wirksam zu begegnen. —

Weißenfels. Am 13. Mai fand eine gut besuchte Jugendversammlung statt. Kamerad Dörfer hielt einen Vortrag über „Handwerk im Mittelalter". Am Sonnabend, dem 10. Mai, nahm das Jungbanner als Saalschutz an einer von der SPD. in Freiburg a. d. U. einberufenen öffentlichen Volksversammlung teil. In der Nacht vom 28. zum 29. Mai beteiligte sich das Jungbanner an einem Geländespiel bei Schkölen, das vom Zeitzer und Naumburger Jungbanner veranstaltet wurde. Erst gegen Morgen kehrten wir wieder nach Weißenfels zurück. Am Sonntag, dem 18. Mai, trafen sich in einem Handballwettspiel die zweite Handballmannschaft Weißenfels und die erste Handballmannschaft der SAJ. Hohenmölsen. Nach einem flotten Spiel trennten sich beide Mannschaften mit einem Resultat von 5 : 5. Anschließend spielte dieselbe Mannschaft gegen die Reichsbanner-Schutzsportabteilung Hohenmölsen. Das Spiel gewannen die Hohenmölsener Kameraden mit 5 : 4. Beide Spiele bewiesen, daß der Handballsport in den Reichsbanner-Jugendmannschaften aufblüht. —

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Sparkasse des Saalkreises
Annahmestellen in Dölau, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Teicha ◆ Annahme von Spareinlagen auf mündelsicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung
Fernsprecher 26112 und 26142
Halle (Saale), Universitätsring 1b
Zweigstellen in Ammendorf, Beesenlaublingen, Könnern, Löbejün, Niemberg, Wettin

Merseburg

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan 4042
Haushaltartikel

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Adolf Thieme
Schneidermeister
Geusaer Straße Nr. 29
4044 empfiehlt sich den Kameraden

Weißenfels

Hotel Stadt-Theater
Freundliche Zimmer mit Zentralheizung — Zivile Preise
Fernruf 990 — Weißenfels a. d. S., Merseburger Str. 14
Vorzügliche Küche — Bestgepflegte Biere u. Weine

Naumburg

Hermann Naumann
Biergroßhandlung u. Mineralwasserfabrik
Fernruf Nr. 243

Otto Müller
Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren 4049
Herrenartikel

Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik Otto Botklitz
empf. alle Biere in Fässern, Siphons u. Flaschen frei Haus.
Spezial.: Kristall-Sprudel m. Zitrone, Harz. Sauerbrunnen.

Kameraden, tragt die Bundesnadel! 4051

Zeitz

4139
Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz 4047
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

Kauft Mendelsohns Herren- und Knabenbekleidung
Kramerstraße 5/6 4045

Walter Grünewald
Kalkstraße 2
Hüte — Mützen — Pelzwaren 4046

Kameraden, verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 4007

.... und abends in's 4140
„Moderne Theater"
Die große russisch-ukrainische Jazz-Kapelle.
10 Jazz-Sinfoniker und ein großer Kabarett-Spielplan.

Volkspark
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners 4014
Zum Ausschank gelangen
Schultheiß-Patzenhofer Biere

Möbel auf Kredit
Ganze Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzelmöbel in großer Auswahl. Kleine Teilzahlung
A. Fuchs, Möbelhaus
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 58, 1., 2. u. 3. Etage
Mitglieder erhalten 5% Rabatt

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome
Albin Hentze
Schmeerstraße 24. 4010

Frischauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei
Filiale Harz 42/44

Schuhhaus Blum
Gr. Ulrichstraße 47
Ich gewähre Kameraden Rabatt. 4013

Paul Johne 4011
Damen- und Herrenmoden
Zwingerstraße 22
Fernruf 22630

A. M. Albrecht
Lindenstraße 53
Gegründet 1894 Tel. 32768
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Wiederverkäufer 4012
Original-Fabrikpreise

Eisleben

Spare auch Du bei der 4057
Verbandssparkasse
der Mansfelder Kreise u. Städte

Hotel goldenes Schiff
Gut bürgerliches Haus — Vorzügliche Küche
Gut gepflegte Biere — Saal zu Festlichkeiten

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Eilenburg

Fitzek
Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung
Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 4081

Gut und billig
kaufen Sie im 4075
Schuhwarenhaus
Franz Werner
Torgauer Straße 31

Damenhüte
in großer Auswahl und jeder Preislage bei
Margarethe Legner
4079 Rinckartstraße 28

Kaufe bei 4076
J. Becker
Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

Mäntel u. Kleider
gut und billig
Müller 4078
Leipziger Straße 52

Wäsche, Gardinen
Bettfedern 4077
B. Freimann
Torgauer Straße 19

S. & M. Crohn
bringen jetzt auch
Mäntel u. Kleider

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze 4007

Möbel, Aussteuerwaren und Handarbeiten
Friedrich Ballin
4065 Markt 7/8

Paul Wieck
Hettstedt
Manufaktur
Modewaren
Konfektion
4066

Central-Molkerei
Carl Stoppel
4068 Neumodern eingerichteter Betrieb

Delitzsch

Goldener Ring u. Ring-Theater
4085 Am Markt
Verkehrslokal d. Reichsbanners und der SPD.

J. Wolff Nachf.
Inh. W. Jacobsohn
4084 Breite Straße 1
an der Stadtkirche
Konfektion, Manufakturwaren, Wollwaren

Bei Gebr. Jakubeit 4083
kaufen Sie preiswert und gut

Torgau

Gut Deine Wahl fällt
kaufst Du bei 4073
Ahlfeld

Bürgergarten
Inh. H. Zwiebel
Verkehrslokal des Reichsbanners sowie der Schießsportabteilung 4074

Bitterfeld

Restaurant u. Konzerthaus
Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 4069

Gasthof 4070
Zum weißen Roß
Inh. Paul Thiene
empfiehlt seine Lokalitäten

Wittenberg

B. Kinsky & Co.
Am Markt 4137
Das Haus für Mode und Ausstattung

Fahrradhaus B. Weiß
Markt 5
Erstklassige Markenräder
4072 Zubehörteile u. Reparatur-Werkstätte

Lüdecke & Sohn Inhaber Wilhelm Schneider 4071
Wäsche, Gardinen
Bettfedern, Bettgestelle

Schkeuditz

Hüte — Mützen
Herren-Artikel
nur bei
Wilhelm Zeuner
Markt 3

Schuhhaus
Franz Schirlitz
Größte Auswahl
niedrigste Preise.

Louis Bieler Nchf.
Inh. M. Steps, Markt 5
Größtes und ältestes Konfektionsgeschäft für Herren, Damen und Kinder, Berufskleidung, Herrenartikel.

Sangerhausen

Gute Schuhwaren 4061 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Steinmetz & Pommer
Herren- und Knaben-Kleidung 4063

Carl Lehmann Nachf. 4064
Bahnhofstraße 29
Hindenburgstraße
Grabdenkmäler

MÖBEL
geschmackvoll, gute Verarbeitung, zu mäß. Preisen fertigt an 4062
Paul Rülke, Tischlermeister
Katharinenstraße 22

Gasthof 4060
Zum Herrenkrug
gegenüber dem Notariat
Beliebtes Ausflugslokal